Slavische Sprach- und Literaturwissenschaften

Verliehener Titel
Philosophiae Doctor in Linguis et Litteris Slavorum / Doctor of Philosophy in Slavonic Languages and Literatures (PhD)

Studienbeginn
Ein Zulassungsgesuch kann jederzeit eingereicht werden.

Reglement
http://studies.unifr.ch/go/dGLfK

Anmeldeverfahren
Studieninteressierte mit Schweizer Vorbildung
http://studies.unifr.ch/go/6i0YU
Studieninteressierte mit ausländischer Vorbildung
http://studies.unifr.ch/go/WzbjU

Freiburger Profil

Das Departement für Europastudien und Slavistik bietet ein Doktoratsprogramm in slavischer Literaturwissenschaft an. Die Forschungsschwerpunkte der Freiburger Slavistik liegen im Bereich der russischen und polnischen Literatur des 19.–21. Jahrhunderts. Die Literatur betrachten wir dabei in ihren Wechselbeziehungen mit anderen Sphären der Kultur (bildende Künste, Philosophie, Religion usw.) und vor dem Hintergrund sozialgeschichtlicher Entwicklungen. Die Freiburger Slavistik unterhält Partnerschaften und Kooperationen mit zahlreichen Instituten, Lehrstühlen und Fachkollegen, vor allem in Polen und der Russischen Föderation. Sie richtet regelmässig Studientage und Konferenzen aus.

Doktorarbeiten können in deutscher, französischer, englischer, polnischer oder russischer Sprache verfasst werden.

Für Doktoratsprojekte in der Freiburger Slavistik bieten sich vor allem folgende Themenbereiche an:

- Russische Lyrik
- Roman- und Romantheorie in Russland
- Fedor Dostoevskij
- Geschichte der russischen Literaturwissenschaft und Literaturtheorie
- Polnische Lyrik
- Roman- und Romantheorie in Polen
- Polnische *intellectual history*
- Polnische Literatur und soziale Bewegungen
- Polnische Kulturkritik und Geschichtsphilosophie

Auch andere Themen sind möglich. Insbesondere komparatistische Projekte oder solche von grundsätzlicher literaturwissenschaftlicher und -theoretischer Ausrichtung sind willkommen.

Die Doktorierenden der Freiburger Slavistik nehmen regelmässig an den Veranstaltungen von Doktoratsprogrammen im Bereich der literaturwissenschaftlichen Slavistik oder Komparatistik teil.

Vor Ort gibt es ein Doktorand(innen)seminar, in dem die Projekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutiert sowie allgemeine methodologische und theoretische Fragen erörtert werden (ca. 7 pro Semester). Die Doktorierenden treffen sich regelmässig mit ihrem Betreuer, um inhaltliche und methodische Fragen zu besprechen.

Professorinnen und Professoren, die berechtigt sind, Dissertationen zu betreuen

- **Prof. Jens Herlth**

Spezialisierungsbereiche:
Siehe weiter oben

Studienaufbau

Studienstruktur

ECTS-Kreditpunkte können erworben werden.

Doktoratsschule

-

Zulassung

Die Zulassung zum Doktorat setzt einen universitären **Bachelor- und Masterabschluss** oder einen gleichwertigen Studienabschluss einer von der Universität Freiburg anerkannten Universität voraus.

Vor der Anmeldung muss **eine Professorin oder ein Professor** kontaktiert werden, die oder der bereit ist, die Dissertation zu betreuen.

Es besteht **kein Anspruch** darauf, zum Doktorat zugelassen zu werden.

Die jeweiligen Zulassungsbedingungen der einzelnen Doktorats-Studienprogramme bleiben vorbehalten.

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Europastudien und Slavistik
Prof. Jens Herlth
jens.herlth@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-slavicstudies

Doc- Postdoc-portal

http://www.unifr.ch/phd